

S

Baulexikon

Begriffe aus dem Bauwesen:
Silikonharzputz

www.BauFachForum.de

Wilfried Berger
Mehr zu diesem Thema
unter:
Probleme im Bauwesen
[Link: Zum richtigen Bauen.](#)



| | | |
|--------------------------|------------|-------|
| Erstellt: | 07.12.2013 | 17:08 |
| Letzter Ausdruck: | 10.12.2013 | 08:59 |

Denke immer daran!!!!

Wer arbeitet muss auch Essen und Trinken.
Sonst lässt die Arbeitsmoral nach.

Aber:

Silikonharzputze sind eine Alternative zum Lotusblüteneffekt bei Putzen. Entscheidend ist, dass bei Silikonharzputzen der Nano-Effekt gleich in der Putzstruktur mit eingearbeitet wird.

Ergebnis:

Meistens ist beim Verputzen das Trinken wichtiger wie das Essen.

Begriff-Erklärung:

Begriff 1:

Putzsystem mit dem Bindemittel Silikonharz.



Mehr über Kapillarwirkung:
http://www.baufachforum.de/data/unit_files/490/Kapillarwirkung.pdf

Der Autor:

Silikonharzputze sind aus dem letzten Jahrzehnt heraus aus den Problemen der WDVS entstanden. Dabei unterscheiden sie sich von der Einnengung aus dem Lotusblüteneffekt darin, dass hier mit der Grundsubstanz Silikonharz ein Nano-Effekt entsteht. Dabei werden die Porenstrukturen des Putzes so mikroskopisch klein gehalten, dass dabei eine wasserabweisende Putzfläche entsteht. Somit Algen und Pilze bereits durch das Abperlen des Putzes vermieden werden.

Bild:

Problematisch ist dabei allerdings, dass mit der mikroskopisch kleinen Porenausbildung des Putzes bereits mit der Benetzung durch Morgentau kapillar so viel Feuchtigkeit aufgenommen wird, dass die Fassadenfläche farblich nicht mehr einheitlich wirkt. Das Bild unten zeigt die 28 fache Vergrößerung von einem Silikonharzputz. Wir sehen, dass mit dieser Vergrößerung keine Poren mehr zu erkennen sind.



Mehr über Organische Putze:

http://www.baufachforum.de/data/unit_files/493/Organische_Putze.pdf

Oh, „**Thierrysches Orakel**“ erklär mir den Begriff:

Silikonharzputz



Wir bedanken uns beim Baumeister und Ing. Thomas Edinger für die Begriffserklärung und die zur Verfügung Stellung der Bilder.

Baumeister Ing. Allg. beeidig. und gerichtl. zert. Sachverständiger für Hochbau und Immobilienbewertung: Thomas Edinger Oberladtstraße 2a 4040 Linz www.svbau.at Thomas.edinger@der-sachverstd.at

SV Bmst. Ing. Thomas Edinger
Tel: +43 (0)664 / 6181 555
Email: t.edinger@der-sachverstand.at



Silikonharzputze:

Meist werden Silikonharzputze gebrauchsfertig, lösungsmittelfrei als Strukturputz angeliefert. Verwendet werden Sie aus ihrer Nano-Oberfläche heraus für WDVS-Fassaden. Der Putz ist hoch wasserabweisend und witterungsbeständig. Mit seiner hohen Diffusionsoffenheit ist er ideal für gerade WDVS-Fassaden. Immer dort wo Dämmung eingesetzt wird, sollte der Silikonharzputz für die Langlebigkeit sorgen. Geeignet als Strukturputz für Fassaden, Wände, Decken im Innen und Außenbereich bei Untergründen der Mörtelgruppe PII, PIII PIV (a,b,c). Es sollte beim Hersteller immer nachgefragt werden, in wie weit Untergrundvorbehandlungen als Vorleistungen erfolgen müssen.

Quelle: Praxisfälle des Autors als Sachverständiger, Stand 2009
Begriffe aus dem Wissensnetz www.BauFachForum.de
Materialsammlung aus dem BauFachForum.
Quellen Siehe Baulexikon.

Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de